

Den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes widmet Herr Dr. Bod herzliche Worte des Dankes unter lebhafter Zustimmung der Versammlung und begrüßt die neueintretenden Vorstandsmitglieder.

6. **Auslandspreise.** Herr Dr. Bod bringt den Antrag der Holländischen Musikalienhändler, die Berechnung in Reichsmark durchzuführen, zur Kenntnis und schlägt vor, den Antrag abzulehnen im Hinblick auf die Schwierigkeiten der Durchführung, die auch kaum im wohlverstandenen Interesse der holländischen Musikalienhändler selber liegen. Die Wünsche des Musikalienhandels der Tschechoslowakei bringt Herr Wegler-Prag zum Ausdruck, sie laufen darauf hinaus, daß die vom Vorstand empfohlene Umrechnung der Reichsmark mit 7.50 ökr. allgemein durchgeführt wird. Herr Hofrat Linnemann berichtet über seine auf einer kürzlich gemachten Auslandsreise gesammelten Erfahrungen, aus denen hervorgeht, daß das Ausland mit gleicher Währung Markberechnung wünscht, weil die Belieferung einzelner Länder mit niedrigeren Preisen die Gefahr in sich birgt, daß das Publikum seinen Bedarf in letzteren deckt. Er plädiert also für einheitliche Berechnung in Reichsmark nach allen Ländern. Herr Schwedler bittet um Beibehaltung der Auslandsrabatte für die Tschechoslowakei und betont, daß die von Herrn Hofrat Linnemann erwähnte Gefahr des Bezuges auf Umwegen sehr gering sei. Für Beibehaltung der jetzigen Umrechnungskurse treten ein die Herren Dr. Bod und Wilh. Zimmermann. Die Versammlung nimmt die verschiedenen Anregungen zur Kenntnis und spricht sich für Beibehaltung der jetzigen Umrechnungskurse aus.

7. **Fragen der Werbetätigkeit.** Der Geschäftsführer des Vereins, Herr Dr. Schumann, gibt einige Anregungen über den weiteren Ausbau der Werbezeitschrift »Neue Noten«, gegen die die Versammlung keine Bedenken äußert. Er bittet um lebhafteste Mitwirkung der Mitglieder zum weiteren Ausbau der Tätigkeit der Werbestelle und vor allem auch der Werbezeitschrift.

8. **Anregungen aus der Mitte der Versammlung.** Herr Wengraf beschwert sich über Übergriffe des Presse-Ausschusses des B. d. D. M. G. Da die Mehrzahl der Herren des Presse-Ausschusses nicht mehr anwesend ist, beantragt Herr Dr. von Hase Vertagung der Angelegenheit auf die Tagung des Verbandes. Herr Dr. Bod spricht sich dahin aus, daß die Zensur des Presse-Ausschusses in letzter Zeit zu weit gegangen sei und eine Geschmackszensur darstelle. Die Versammlung stimmt für Erledigung der Angelegenheit in der Hauptversammlung des Verbandes.

Schluß der Versammlung 1 Uhr 15 Minuten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Dr. G. Bod.	Carl Linnemann.
Max Brodhaus.	Henri Hinrichsen.
	Aug. Zimmermann.
Dr. Max Schumann, als Protokollführer.	

Neues Verzeichnis der Klaviermusik*).

Um das Geschäft im Musikalienhandel zu beleben und zu heben, gibt der Börsenverein eine Zeitschrift unter dem Titel »Neue Noten« heraus, deren zweites Heft Verbesserungen gegen das erste aufweist. Den gleichen Zweck verfolgt ein Verzeichnis, das unter dem Titel »Klaviermusik für Unterricht und Vortrag«, vom Verband der Deutschen Musikalienhändler zusammengestellt, jetzt erschienen ist. Das hübsch ausgestattete handliche Verzeichnis enthält auf 48 Seiten alle neuen Erscheinungen zweihändiger Klaviermusik aus den Jahren 1914—1924. In 5 Abteilungen wird Lehrern, Schülern und Freunden der Musik ein Überblick über das Schaffen der

*) Klaviermusik für Unterricht und Vortrag. Neue Erscheinungen für Klavier zweihändig von 1914—1924. Hrsg. vom Verband der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig. 48 S. Preis 15 Pf.

— Dass. Handexemplar für den Sortimenter. Mit Verlegerliste und mit Schreibpapier durchschossen. Hlwd. mit Schnur zum Aufhängen. Mk. 1.—.

Klavierkomponisten ernster Richtung geboten. Moderne Tänze und Märsche (Schlager) wurden absichtlich nicht aufgenommen, auch Neuauflagen, Bearbeitungen, Transkriptionen schieben aus. Der Schwierigkeitsgrad ist überall genau angegeben. Eine Bewertung nach dem musikalischen Inhalt der einzelnen Werke wurde nicht vorgenommen. Es fand, wie gesagt, alle ernste Musik Aufnahme, die in den Kriegs- und Nachkriegsjahren verlegt wurde. Wer dagegen nach einem Buche sucht, das das Beste der älteren Klavierliteratur in gewissenhafter Auswahl und Ausscheidung alles Unbedeutenden enthält, sei auf den soeben in 10. Auflage erschienenen »Wegweiser durch die Klavier-Literatur von Ad. Ruthardt« aufmerksam gemacht. Kritische Urteile sind in diesen »Wegweiser« vielfach eingestreut, während das neue Verzeichnis »Klaviermusik« sich nur auf eine Aufzählung der Werke beschränkt. Durchblättert man das Heftchen, so ist man erstaunt über die große Menge von Neuerscheinungen. Dabei nur eine einzige Musikgattung! Und welche Fülle von neuen und schon bekannten Namen! Bestaunen muß man den Wagemut und wohl auch Idealismus der 140 Verleger, die diese vielen Klavierstücke in den zurückliegenden auch für unsern Beruf so schweren Jahren verlegten. Wieviele oder wie wenig Werke werden von Bestand sein? Das Verzeichnis ist in zwei Ausgaben, und zwar in einer solchen fürs Publikum und einer zweiten Ausgabe mit Verlegerchlüssel erschienen, dadurch ist dem Sortimenter die Möglichkeit gegeben, alle etwa bestellten Heftchen schnell direkt vom Verleger beschaffen zu können. Zweifellos wird das Verzeichnis bei den Sortimentern, gibt es ihnen doch ein bequemes Reklamemittel in die Hand, großen Anklang finden und auch Gutes stiften.

Carl Schubert.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 70.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 12 v. 20. März 1925. Wien. Aus dem Inhalt: Mangel an Schulbüchern. — Bücherwagen Leipzig—Wien.

Anzeiger, literarischer. Bücher-Kritiken und zeitgemäße Betrachtungen. Hrsg. v. Dr. Chr. Benel. 10. Jahrg., Nr. 1. W. Voepthiens Verlag in Weiringen und Evangel. Buchhandlung W. Voepthien-Klein in Luzern. Aus dem Inhalt: Über das Lesen von Romanen. — Bücherbesprechungen und Anzeigen.

Anzeiger für den schweizer. Buchhandel. 37. Jahrg., Nr. 5 vom 10. März 1925. Zürich.

Bergwerks-Zeitung, Deutsche. Jubiläums-Ausgabe Nr. 7. März 1925: Bauwesen und Baustoffindustrie. Essen. 64 S. m. vielen Abb. 2^o. Mk. 1.—.

Es sollen noch 3 Jubiläums-Ausgaben erscheinen, die dem Verkehr, dem Thema Kommunen und Wirtschaft und der Weltwirtschaft gewidmet sein werden.

Braumüller & Sohn, Wien I, Graben 21: Das Heilige Jahr 1925. Verzeichnis von Büchern für die Pilgerfahrt nach Italien. 4 S.

Brinkman's alphabetische lijst van boeken, landkaarten, en verder in den boekhandel voorkomende artikelen die in het jaar 1924 in het Koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn. Voorts een lijst der overgegangene Fonds-Artikelen alsmede een wetenschappelijk register. 79. jaargang. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitg. Mij. LXVII, 424 S. Kart. Fl. 5.75.

Büchertafel. Zweimonatsschrift für das gute Buch. 1. Folge. November 1924. Reichenberg: Volkswart-Buchhandlung. 16 S.

Bücherverzeichnis der Schleswig-Holsteinischen Grenzbibliotheken. Mit Besprechungen hrsg. von der Zentrale für Nordmarkbibliotheken (Flensburg). 80 S. Mk. 1.—.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 46. Jahrg., Nr. 12 vom 22. März 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Drahm: Zur Geschichte der deutschen Zeitschriften. VI: Kunst-Zeitschriften.

Buchhändlergilde-Blatt. 9. Jahrg., Nr. 3 v. 15. März 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Der Schulbücherverkauf und das Sortiment. — Dr. P. Martell: Die Bibliothek des British Museum zu London. — Der glückliche Schulbuchhandel. — Der Ullstein-Atlas und die Tschechisierung. — Dr. Eisold: Geschäftsverkauf und Steuerschulden.

Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 27. Jahrg., Nr. 6 vom 25. März 1925. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Drucksachenbestimmungen. — Das neue russische Urheberrecht. — Das deutsche Buch in Spanien. — Dr. Brönnert: Reichssteuerentwürfe und Gesellschaftsform.